



Dringliche Interpellation

**CABB: Fortsetzung der Serie „Pleiten, Pech und Pannen“**

Nach dem Vorfall im August und zwei weiteren Havarien Anfang Oktober ist am 14. November 2016 Chlorwasserstoff und Schwefeldioxid aus einem Haarriss an einer Rohrleitung und am 15. November 2016 Chlorgas aus einem undichten Abluftrohr entwichen. Es ist besorgniserregend, dass dieser Vorfall zu keiner Meldung bei der Kantonspolizei geführt hat. Diese hält fest: „Uns ist von einem Störfall von letzter Nacht nichts bekannt. Bei uns ging kein Alarm und auch keine entsprechende Meldung ein“. Eine Meldung bei einer solchen Havarie während den Nachtstunden ist gemäss Industriepraxis und –vorgaben zwingend. Die Unterlassung einer Meldung wie auch die Häufung von Vorfällen über die letzten Jahre lässt auf ein fehlendes Sicherheitsverständnis und –praxis bei der CABB schliessen. Erschwerend kommt hinzu, dass die wiederholt ausgetretene Chemikalie Chlorwasserstoff sehr problematisch ist wie der tragische Todesfall eines Betriebsmitarbeiters vor 2 Jahren beweist.

Diese Vorfälle schwächen das Vertrauen, nicht nur in das betroffene Unternehmen sondern auch in die, für die Sicherheit und die Bewilligung zuständigen Behörden. Für die Bevölkerung in und um Pratteln sind die beschwichtigenden Aussagen nicht mehr genug. Selbstverständlich ist auch der FDP-Fraktion bewusst, dass der Prattler Gemeinderat bei der Firma CABB weder eine Aufsichtsfunktion ausüben, noch die Betriebsbewilligung erteilen oder entziehen kann.

Trotz dieser Tatsachen ergeben sich für die FDP-Fraktion folgende Fragen:

- Hat der Gemeinderat Hinweise darauf, dass die Firma CABB versucht mit Hinweis auf Steuereinnahmen und die Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf Entscheide des Sicherheitsinspektorates des Kantons Basel-Landschaft Einfluss zu nehmen?
- Bestehen rechtliche Möglichkeiten die Erteilung der definitiven Betriebsbewilligung anzufechten oder diese mindestens durch eine andere Fachstelle (z.B. anderer Kanton, Bund) überprüfen zu lassen?
- Inwiefern wird der betroffenen Gemeinde Pratteln Einblick in die Auflagen und das Vorgehen des Sicherheitsinspektorates BL gewährt? Wie kann aus Sicht der Gemeinde Pratteln der Druck erhöht werden, damit die dringenden Sofortmassnahmen getroffen werden?

Pratteln, 16. November 2016

Für die FDP-Fraktion

Thomas Sollberger